

Deutsch-chinesische Biotechnologie-Kooperation

Bicoll Biotechnology schließt Aufbaujahr in Shanghai erfolgreich ab

Bicoll Biotechnology (Shanghai) Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft der deutschen Bicoll GmbH, hat ihr erstes Aufbaujahr in Shanghai/ China erfolgreich abgeschlossen. Der Geschäftsführer der Bicoll GmbH, Herr Dr. Kai Lamottke, zeigte sich hochzufrieden über die mittlerweile 10 engagierten Mitarbeiter in China. Die firmeneigenen Technologie-Prozesse konnten erfolgreich vor Ort etabliert und die ersten Produkte an interessierte Kunden ausgeliefert werden. In den nächsten drei Jahren ist ein weiterer Ausbau des Forschungs- und Entwicklungsstandorts in Shanghai auf dann insgesamt 50 Mitarbeiter geplant. Die Firmengruppe Bicoll ist ein international orientiertes Biotechnologie-Unternehmen mit Sitz in München und Shanghai.

Mit seinem innovativen Medikamentenentwicklungs-Konzept kommt das Unternehmen der stetig wachsenden Nachfrage nach Wirkstoffen für neuartige Zielproteine in der modernen Pharmaforschung nach. Bicoll verbindet dazu Naturstoff-Chemie mit den Schwerpunkten Isolierung, Strukturaufklärung, Mikrobiologie, sowie Screening mit kombinatorischer und synthetischer Chemie. Der Zugang zu einer der größten Pflanzensammlungen in Asien sichert den Aufbau einer stetig wachsenden Bibliothek neuer hochaktiver Substanzen. Durch den firmeneigenen Prozess BIFRAC N (Isolierung, Trennung und Reinigung) generiert das Unternehmen auf schnellem Weg "Profile" (Auftrennung in unterschiedliche Wirkmoleküle). Die weitere Auswahl der Substanzen für den Entwicklungsprozess erfolgt anschließend über Bicolls BIPRESELECT-Technologie. Durch diese Technologie wird es möglich vor der Weiterentwicklung bestimmte günstige Wirkstoffeigenschaften zu bestimmen; ungünstige Substanzen werden von der weiteren Entwicklung ausgenommen. Das Vorziehen gewisser ADME-Charakteristika ermöglicht es, sich sofort mit den vielversprechendsten Medikamentenkandidaten zu beschäftigen. Auf diesem Wege garantiert Bicoll seinen Kooperationspartnern aus Biotechnologie und Pharmaindustrie mit den gewonnenen Substanzbibliotheken die Bereitstellung nur derjenigen Wirkstoffe, die für eine rasche, erfolgreiche Weiterentwicklung zum Medikamenten in Frage kommen.

Bicolls Wissenschaftler arbeiten an neuen Wegen bisher nur unzureichend therapierbare Krankheiten zu behandeln. Neben FuE-Kooperationen etabliert Bicoll zusätzlich eigene Projekte zur Entwicklung und Optimierung von Medikamenten-kandidaten auf den Gebieten ZNS und Tuberkulose. Quelle: Pressemitteilung Bicoll (www.bicoll-group.com)